



Berichte 2010 Jugendleitungen

Inhaltsverzeichnis

VERBANDSJUGENDLEITUNG	4
BEZIRKSJUGENDLEITUNG ARNSBERG	6
KREISJUGENDLEITUNGEN ARNSBERG	7
Bochum-Ennepe	7
Dortmund	7
Märkischer Kreis	8
Ostwestfalen	8
Siegerland	8
Unna-Hamm	9
BEZIRKSJUGENDLEITUNG DETMOLD	10
KREISJUGENDLEITUNGEN DETMOLD	10
Bielefeld	10
Gütersloh	10
Herford	11
Paderborn	11
BEZIRKSJUGENDLEITUNG DÜSSELDORF	12
KREISJUGENDLEITUNGEN DÜSSELDORF	12
Düsseldorf	12
Duisburg	13
Essen/Oberhausen	13
Kleve	13
Krefeld	13
Wuppertal	13

BEZIRKSJUGENDLEITUNG KÖLN	14
KREISJUGENDLEITUNGEN KÖLN	14
Aachen	14
Bergisch Land	15
Bonn	16
Köln	16
BEZIRKSJUGENDLEITUNG MÜNSTER	17
KREISJUGENDLEITUNGEN MÜNSTER	17
Coesfeld	17
Recklinghausen	18
Steinfurt	18
Warendorf / Münster	18

Verbandsjugendleitung

- Super Erfolge bei der DEM U17 und U20 – Ergebnis von 2008 und 2009 gehalten bzw. gesteigert. - 1. Platz im Medaillenspiegel bei der DEM U20 – Mit 19 Medaillen ein neuen Rekord aufgestellt.
Positive Rückmeldungen anderer Landesverbände bei der VJL für die Ausrichtung der DEM U20. Auch wenn es sich ein wenig Merkwürdige anhört, besonders wurde die Spielecke für die Kleinen in der Cafeteria gelobt.
- Gianna Schmitz neue junge stellv. Verbandsjugendleiterin
- Sandra Wolski rückt als neue Jugendsprecherin nach
- Am Wochenende waren 100 NRW-Kids in Backnang beim BOT U15 am Start
- Sichtsmaßnahmen U13/U14 zentrale Maßnahme in Leverkusen + Talentsichtungswettbewerbe im Januar alle gut besucht
- Sebastian Heupp guter Einstieg als Landestrainer
- Super Fan-Kurve durch Erik Goertz beim Judo-Grand-Prix mit Jugendcamp
- Moritz Bellmann im J-Team der Sportjugend NRW war mit der DSJ in Vancouver (auch mit Yannick Gutsche)
- „Integration durch Sport“ gute Zusammenarbeit mit LSB
- Wieder super Beteiligungen (über 1200 Judoka) beim Westfalen-Turnier und Rheinland-Turnier.
Wieder wurde die Frage nach mehr Maßnahmen für die Senioren aufgebracht.
- Leider mussten bei einigen Maßnahmen in letzter Zeit durch die sportlichen Leitungen auf den verschiedenen Ebenen einigen Judoka das Startrecht aus den unterschiedlichsten Gründen (z.B. Ausländerstartrecht, keine JSM, neue Startberechtigung durch die Passstelle nicht abgestempelt, Sperre nicht abgelaufen, usw.) verwehrt werden.
Die Vereinsvertreter fordern jedes Mal, dass man an die Judoka denken und die Bürokratie zu Hause lassen solle. Die Einsicht dass durch sie der Fehler entstanden ist fehlt komplett, stattdessen werden die Funktionäre (hier schließe ich auch die KR ein) teilweise sogar beschimpft.
- Osterferien 2 Trainerassistentenausbildungen für die Bezirkskader mit je 30 Kids
- Auf Landesebene werden ca. 80% der Meldungen per E-Melder durchgeführt. Beim Westfalen-Turnier 2010 waren es sogar 99%!
Die VJL plant zusammen mit Burgis Sheikh eine Datenbank für den E-Melder auf der Web-Seite des NWJV zu installieren. So würde das Melden noch einfacher werden.
- Bei Facebook gibt es eine NWJV-Gruppe mit bereits 200 Teilnehmern
- 14.11.2010 Verbandjugendtag im Rahmen des 1. NWJV Jugendkongresses – Angebot von insgesamt 6 Workshops
- EM U20: Karl-Richard Frey ist Europameister / Miriam Dunkel gewinnt eine Bronzemedaille
- Verfahrensweise für die Kontrolle der Mannschaftsstartberechtigung mit dem LKR festgelegt
- Rheinland- und Westfalen-Cup der U14 sowie NRW-Pokal trotz „Hitzeschlacht“ wieder einmal super Maßnahmen. Änderungen für den NRW-Pokal im Ablauf sind vorgesehen.
- WdVMM der männlichen und weiblichen U14 werden ab 2011 zusammengelegt.
Durch die Hinzunahme des letzten Jahrganges der U11 bei der Mannschaftsmeisterschaften der U14 konnte ein Rückgang der Mannschaften verhindert werden. Es war zu beobachten, dass die Trainer die U11 Judoka sehr gewissenhaft eingesetzt haben und sie nicht „verheizten“.
- Bei Facebook gibt es eine NWJV-Gruppe mit über 300 Teilnehmern
- Die Bezirksjugendleiterin Detmold ist seit mehr als 6 Monaten unerreichbar. Alle Versuche (Post, Email, Telefon sowie Mobile) sie zu erreichen sind fehlgeschlagen. Auch persönliche Besuche von Vereins- bzw. Bezirksfunktionären schlugen fehl.
- NWJV-Talentcamp sowie die NWJV Sommerschule waren wieder der Hit. Namhafte Trainer und Judoka konnten von Erik als Referenten gewonnen werden.
- Das Thema „Ausländerstart“ dürfte durch die von Erik verschickten Erläuterungen als erledigt betrachtet werden.
- Betreuung des japanischen Leitungsteams des Deutsch-Japanischen Simultanaustausches in Köln durch Gianna Schmitz und Erik Goertz in Zusammenarbeit mit der DSJ voller Erfolg, Gespräche über einen Austausch NWJV - Japan sind angelaufen.
- J-Team hat wieder am Netzwerktreffen der Sportjugend NRW teilgenommen.

- U15 ist 2010 wieder besser gelaufen als 2009, die Polenmaßnahme unter Leitung von Erik Gruhn, Sebastian Heupp und Björn Eckert war wieder ein voller Erfolg.
- Zwei U15-Landestrainer (Björn Eckert und Oliver Horstmann) sind zu begrüßen
- Zurzeit wird an Konzeptionen zur Gewaltprävention, Integration und einer Kreisreform gearbeitet.

Am Schluss möchte ich mich bei den Jugendleitungen, Landestrainern sowie Bezirks- und Kreistrainern für ihre hervorragende Arbeit im letzten Jahr bedanken.

Besonders möchte ich mich bei den Ausrichtern bedanken, durch die erst unsere vielen Maßnahmen möglich sind.

Unser ganz persönlicher Dank gilt aber Erik Goertz und Erika Ullrich, die beide über das normale Maß Einsatz zeigen und ohne diesen Einsatz wäre einiges innerhalb der Jugend wieder einmal nicht möglich gewesen. In diesem Zusammenhang muss auch die sehr gute Zusammenarbeit mit Paul Klenner (Leistungssport Administrator) erwähnt werden.

Beate Sturm / Jörg Bräutigam

Bezirksjugendleitung Arnsberg

Die Maßnahmen im Bezirk Arnsberg Sportjahr 2010 (bis Ende Oktober) sind problemlos durchgeführt worden.

Bemerkungen zu einzelnen Maßnahmen:

Die BEM U17 im Januar wurde stellvertretend von Yvonne Schneider, Kreisjugendleitung Bochum-Ennepe, im weiblichen Bereich und von Björn Ringelsiep (stellvertretender ehem. Bezirksjugendleiter und ehem. Kreisjugendleitung Bochum-Ennepe) durchgeführt.

Beim BET U14 in Herne hat sich eine Mutter über unsportliches Verhalten einer Gegnerin beschwert, dies konnte jedoch im Video des Kampfes nicht bestätigt werden.

Das Bezirkseinladungsturnier im April beim PSV Bochum wurde mangels Teilnehmer abgesagt.

Das BET in Wattenscheid im Mai fand zu einem ungünstigen Termin statt. Hier wurde die Mattenzahl von 4 auf 3 Matten reduziert. Es gingen nur 81 männliche und 45 weibliche Teilnehmer an den Start.

Bei der BVMM U14 in Bochum gab es Beschwerden zu unfairen Anfeuerungsrufen einiger Mannschaften und zur herrschenden Lautstärke bei den Wettkämpfen. Bei 5 Mädchen- und 7 Jungenmannschaften war es nicht lauter, als bei anderen Mannschaftswettbewerben in dieser Altersklasse. Während der Maßnahme sind weder Eltern noch Trainer an die sportliche Leitung herangetreten!

Die BJM U12 und das 4te Klasse Turnier wurden durch die stellvertretende Verbands- und Bezirksjugendleiterin Erika Ullrich durchgeführt.

Die versetzten Waage-Zeiten haben sich auch weiterhin bewährt. An diesen wird weiterhin festgehalten.

Das Meldeverhalten hat sich verbessert. Es gibt nur wenige Meldungen die nicht ankommen, hier lässt sich jedoch kein einzelner Verein nennen, sondern die „Nichtmelder-Vereine“ sind unterschiedlich.

Durch die strenge Auslegung der Wettkampfordnung, ohne Judopass kein Start, entfällt das nachträgliche Vorlegen des Judo-Passes. Hier hat es in der Vergangenheit jedoch keine Probleme gegeben.

Anders sieht es bei der Einhaltung der Passordnung aus. Fehlende Nationalitäten und Geburtsorte gehören zum Tagesgeschäft, ebenso wie fehlende Jahressichtmarken. Vereinseintritt und Datum Ausstellung des Judo-Passes sind ebenfalls häufig falsch. Hinzu kommen eingetragene Prüfungen, die gem. Kyu-Prüfungsordnung, nicht hätten stattfinden dürfen.

Der / die Kämpfer / -in sind in diesen Fällen unschuldig. Viele Vereine halten sich einfach nicht an die Spielregeln.

Bei den Mannschaftswettbewerben hat es sich bewährt vor der Waage (bei Ausgabe der Mannschafts- und Wiegelisten) die Pässe durch die sportliche Leitung zu prüfen. Mannschaftsstartberechtigungen fehlen oft in den Judo-Pässen. Die geltenden Regeln bei Fremdstartern sind oft nicht bekannt.

Die angebotenen Sichtungsturniere machen auch nur dann Sinn, wenn die verantwortlichen Bezirkstrainer zur Sichtung auch vor Ort sind. Wettkampflisteneinsicht bzw. Ergebnislistenkontrolle können nur ein zusätzliches Instrument sein, werden einem Sichtungsturnier jedoch nicht gerecht. Hier geht es darum, gute Judoka zu sichten, auch wenn diese vielleicht nicht auf dem Treppchen stehen! Gerade bei Einsteigern ist eine entsprechende Sichtung, frühes Ansprechen und auf das Stützpunkttraining aufmerksam machen, wichtig.

Uwe Helmich / Sylvia Kaese

Kreisjugendleitungen Arnsberg

Bochum-Ennepe

Turniere und Meisterschaften

Leider mussten im abgelaufenen letzten Sportjahr (im Zeitraum Kreisjugendtag 2009 bis heute) insgesamt zwei Veranstaltungen, KET U 17 am 30.5.2010 sowie das KET U 17 20.6.2010, aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen ausfallen.

Das Kreissichtungsturnier der Jugend U 13 m/w war mit 88 Teilnehmern gut besucht.

Alle übrigen Turniere und Meisterschaften wurden ordnungsgemäß und ohne größere Komplikationen oder Probleme durchgeführt.

Sparda-Bank-West-Cup

Auch im vergangenen Sportjahr fand der Sparda-Bank-West-Cup der Jugend U 11 statt. An fünf Kampftagen zwischen Januar und Juni trafen die 11 teilnehmenden Mannschaften aus 15 Vereinen aufeinander, um den Wettkampf aus Judo-Kämpfen und Spielen zu bestreiten.

Zum Abschluss der Saison fand am 20. Juni 2010 die Siegerehrung beim Judoka Wattenscheid statt.

Erfolge

Hervorzuheben ist das gute Abschneiden unserer Kreisauswahlmannschaft auf dem Westfalen-Cup in Herne. Dank dem Einsatz unseres Kreistrainers Franz Paris, sowie Fritz Salewsky, Jennifer Mollenkott und Roman Paris konnte unsere starke Mannschaft einen guten 1. Platz belegen.

Allgemeines

Der bisherige Kreisjugendleiter Björn Ringelsiep hat sein Amt aus persönlichen Gründen zum 20.6.2010 niedergelegt.

Auf dem Kreisjugendtag am 8.9.2010 wurde Alexander Itaf für die restliche Amtszeit bis 2011 als neuer Kreisjugendleiter gewählt.

An dieser Stelle ein herzliches Danke schön an Alle, die zum Gelingen der durchgeführten Maßnahmen im Kreis Bochum/Ennepe beigetragen haben.

Erika Ullrich

Dortmund

Die durchgeführten Wettkämpfe in diesem Jahr verliefen problemlos. Die Teilnehmerzahlen U14 und U17 sind im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig, die U11 stabil. Das Sichtungsturnier U13 ist mangels Meldungen bereits zum zweiten Mal in Folge abgesagt worden. Ausdrücklich bedanken möchten wir uns bei den Kreisen Bo/En und Unna/Hamm für die Einladungen zu gemeinsamen Wettkämpfen.

Bereits in 2010 wurde deutlich dass es schwierig bis unmöglich wird für alle Maßnahmen im Kreis ausrichtende Vereine zu finden. Es ist ein anhaltender Trend zu beobachten dass die Meldegebühren die Ausgaben des Wettkampfes nicht mehr decken.

Die harmonische Zusammenarbeit unter den motivierten Vereinstrainern und –vertretern sowie den Kreisfunktionären konnte auch in diesem Jahr fortgesetzt werden.

Die Motivation unseres Kreistrainers U14, Jesus Moron, ist grandios, er lässt sich auch durch kleinere oder größere Rückschläge nicht abschrecken und ist mit Eifer bei der Sache. Nachdem dieses Enga-

gement auch bei unserer Kreisjugendversammlung durch die Vereinsvertreter lobend erwähnt wurde ist hier mit einer weiteren positiven Entwicklung und einer immer besser funktionierenden Zusammenarbeit zu rechnen.

Im Bereich des Sparda-Bank-West-Cup U11 haben wir in diesem Jahr zwei Termine angesetzt, eine gemeinsame Siegerehrung steht noch aus.

Ralf von Gratoski

Märkischer Kreis

Alle Maßnahmen konnten ordnungsgemäß durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl im U17-Bereich nimmt ab. Der Sparda-Bank-West-Cup konnte mangels Interesse der Vereine und Betreuer nicht durchgeführt werden. Ansonsten gab es keine Probleme.

Andrea Haarmann

Ostwestfalen

Die KEM und Turniere waren gut besucht und wurden ordnungsgemäß durchgeführt. Allerdings musste das Lippepokalturnier des 1.SC Lippetal abgesagt werden, da nicht genügend Kampfrichter aus dem eigenen Kreis zur Verfügung standen und einzuladende Kampfrichter aus anderen Kreisen zu teuer gewesen wären. Ebenso wurde das U11 Turnier am 2.Wochenende im Dezember durch den Ausrichter TSV Rüthen wegen Personalmangel abgesagt. Eine Ausweichmöglichkeit wird zurzeit durch einen anderen Verein geprüft.

Die Kreismaßnahme führte den uns wie jedes Jahr mal wieder nach Hardehausen. Von 24 gemeldeten Kindern haben 22 tatsächlich teilgenommen. Besonderen Dank nochmal an den JC Welver welcher sich bereit erklärt hat die Matten zur Verfügung zu stellen und auch den Transport nach Hardehausen zu organisieren.

Positiv ist wieder die Ausrichtung des Sparda-Bank West Cup durch die Liga Beauftragte Nadine Lyskawa und den JC Wickede zu erwähnen.

Ebenso erfolgreich war der Kreistrainer Eddie Covijn mit der U 14 Mannschaft unterwegs: 3. Platz beim Westfalen Cup.

Marc Stelter

Siegerland

Mit der Durchführung der Turniere waren wir zufrieden. Allerdings mussten wir das KET U17 mangels Teilnehmer absagen.

Der Sparda-Bank-West-Cup 2010 wurde zu unserer Zufriedenheit an 2 Kampftagen mit 2 Mannschaften durchgeführt. Den Abschluss haben wir in diesem Jahr am Ende des 2. Kampftages gemacht. Alle Kinder und Eltern waren sehr begeistert.

Die Resonanz für den Westfalen-Cup war wie in den vergangenen Jahren sehr mager. Wir schafften es leider nicht eine Mannschaft zu stellen.

Franziska Richter / Jonas Ostermann / Petra Trogisch / Fabio Ostermann

Unna-Hamm

Turniere/ Meisterschaften:

- durch die Meldungen mit dem E-Melder tauchen kaum Probleme mit unvollständigen oder verspäteten Meldungen zu Turnieren auf.
- Melde- und Teilnehmerzahlen nehmen weiter ab.
- Folgende Maßnahmen wurden wegen zu geringer Meldezahlen abgesagt: KET U13 2009 in Selm, KET U17 30.05.2010 in Hamm.
- Das HTSF wurde aufgrund der hohen Temperaturen am, 11.07.2010 auf den 12.12.2010 verschoben.
- Alle anderen Veranstaltungen konnten reibungslos durchgeführt werden.

Westfalen Cup für Mannschaften U14:

- Der Kreis Unna/Hamm musste seine Meldung zurückziehen, da es nicht möglich war eine Mannschaft zusammenzustellen.
- Für 2011 soll wieder eine Mannschaft gestellt werden.

Sparda-Bank-West-Cup U11:

- 2009 nahmen 6 Mannschaften aus 10 Vereinen am Sparda-Bank-West- Cup teil.
- Kritiken über fehlende Urkunden, zu starken Gewichtsunterschieden zwischen Kämpfern und schlechte Absprachen zwischen den Vereinen wurden aufgegriffen und in die Regeln für 2010 eingearbeitet.
- Nach den Regeländerungen und terminlichen Verzögerungen nahmen 2010 nur drei Mannschaften am Sparda-Bank-West-Cup U11 teil.
- Für 2011 sind weitere Veränderungen der Regeln geplant, um die Teilnehmerzahlen wieder zu verbessern.

Andrea Wohlgemuth

Bezirksjugendleitung Detmold

Alle durchgeführten Turniere und Meisterschaften wurden ordnungsgemäß durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen sind immer noch rückläufig. Das Meldeverhalten hat sich in der ersten Jahreshälfte zum Teil verbessert. In der zweiten Jahreshälfte haben viele vergessen, dass es den EMelder gibt. Es gibt leider immer von denselben zu hören der EMelder funktioniert bei mir nicht. Diese Aussage glaube ich einfach nicht. Das handschriftliche eintragen in den MMW kostet mich wenigstens 1 Stunde mehr. Die EMelder Dateien einlesen ist eine Sache von 5 Minuten.

Das Mindener Pokalturnier wurde vom 06.03.2010 auf den 05.06.2010 verschoben, musste aber wegen der dramatischen Meldungen ausfallen. Gemeldet waren wie folgt aufgelistet:

U17w → 0 TN

U17m → 17 TN

U20w → 0 TN

U20m → 3 TN

Männer → 13 TN

Frauen → 4 TN

Insgesamt 37 TN.

Erschwerend kam hinzu, dass parallel dazu ein Kooperationslehrgang für die U17 in Osnabrück ausgeschrieben wurde. 19 U17 Judoka wurde aus unserem Bezirk dazu eingeladen.

Die BVMM U14 wurde abgesagt. Gemeldet waren männlich die KG Schloß Neuhaus / Höxter und weiblich BTW Bünde.

Die BJL'in Iris Weckheuer hat mich in diesem Jahr seitdem 02.05.2010 im Stich gelassen. Ich habe seitdem weder per Email noch telefonisch noch persönlich Kontakt gehabt.

Frage: Was ist mit Ihr?

Die stellv. BJL'in Anne Patzwald befindet sich in Reha und steht mir auch nicht zur Verfügung.

Das 4. Klasse Turnier und die JGM U12 konnten am 19.09.2010 nicht beim PSV Herford stattfinden, da der Ausrichter die Halle nicht zur Verfügung hatte. Für dieses Turnier sollten wir unter Verschiedenes einen Ausweichtermin sowie Ausrichter finden.

Dennis Muth

Kreisjugendleitungen Detmold

Bielefeld

Kein Bericht abgegeben!

Gütersloh

Alle durchgeführten Turniere und Meisterschaften wurden ordnungsgemäß durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen sind immer noch rückläufig. Es gibt leider immer von denselben zu hören der EMelder funktioniert bei mir nicht. Diese Aussage glaube ich einfach nicht. Das handschriftliche eintragen in den MMW kostet mich wenigstens 1 Stunde mehr. Die EMelder Dateien einlesen ist eine Sache von 5 Minuten.

Die KJL 'in Anne Patzwald befindet sich in Reha und steht mir z.Zt. nicht zur Verfügung.

Teilnehmerzahlen der letzten Kreisturniere:

21.03.2010 4.Piomer U11 9xw 29 m 14 8xw 25xm U17 2xw 14xm 0xFrauen 8x Männer

30.05.2010 KEM U14 8xw 12xm

30.05.2010 KT U11 7xw 20xm U17 2xw 4xm 1xFrauen 3xMänner

Dennis Muth

Herford

Die Turniere und Kreiseinzelmeisterschaften im Kreis Herford wurden in 2010 ordnungsgemäß durchgeführt.

Die Teilnehmerzahl bei U11 ist weiterhin hoch, nur bei U14 ist ein kleiner Rückgang zu verzeichnen. Bei der U17 sind immer mehr Teilnehmer/innen kampfflos, hier wurden verstärkt Freundschaftskämpfe ausgetragen. Durchschnittlich nahmen regelmäßig 10 Vereine mit ca. 120 Teilnehmern an den Kreismeisterschaften teil.

Beim Kreisjugendtag im Oktober wurde diskutiert, ob die U17 Kämpfe so noch stattfinden sollen. Eine Alternative, gewichtsnahe Klassen bei der U17 zusammenzulegen, findet keine einheitliche Zustimmung bei den Vereinsvertretern. Der KJL wird zukünftig die Liste der kampfflosen Teilnehmer/innen aushängen, damit die Betreuer besser Freundschaftskämpfe koordinieren können.

Auch die Teilnehmerzahl bei Kreisstützpunkttraining und Talentförderung U15 ist weiterhin zufriedenstellend. Die gute Zusammenarbeit mit den Bezirkstrainern und dem besseren Angebot von Bezirksrandoris und Lehrgängen, zeigt Qualitätserfolge auch auf Kreisebene. Eine Kreisauswahl U14 konnte erneut gestellt werden.

Jens Heinrich

Paderborn

Kein Bericht abgegeben!

Bezirksjugendleitung Düsseldorf

a) Die Turniere und Meisterschaften konnten in den vergangenen Monaten weitgehend ohne Probleme über die Bühne gebracht werden. Auch die Zusammenarbeit mit dem Bezirks-Trainer verlief positiv, was auch die "konzertierte Aktion" beim NRW-Pokal deutlich machen konnte.

b) Allerdings war festzustellen, dass gerade bei den (Sichtungs)-Turnieren der "Zwischen-Altersklassen" kaum genügend Teilnehmer zusammenkamen. Speziell das Sichtungs-Turnier für die vierten Schuljahre scheint eher ein "Steckenpferd" einiger weniger und damit obsolet zu sein. Auch bei den anderen "Zwischengrößen" sollte man fragen, ob sich diese Angebote angesichts des dramatischen Wandels in der Altersstruktur überhaupt rechtfertigen.

c) Dies gilt umso mehr, weil es immer schwieriger wird, schon allein für die "eentlichen" Meisterschaften Ausrichter zu finden. So ist die BEM U17/U20 für 2011 für den Bezirk Düsseldorf noch nicht vergeben. Überhaupt konnten die anderen Termine beim diesjährigen Bezirks-Jugendtag nur deshalb an den Verein gebracht werden, weil von Seiten der BJL massiv dafür geworben wurde. Fragt man, warum immer weniger Vereine bereit sind, Ausrichtungen zu übernehmen, hört man zwei Argumente: der (personelle) Aufwand und die Kosten.

d) Und damit bin ich beim nächsten Thema: Meine Devise bleibt "Judo muss bezahlbar bleiben". Das gilt für den einzelnen Sportler. Das gilt für die Vereine. Und das gilt für die Ausrichter. Ausführungsbestimmungen und Vergaberichtlinien "wie die Großen" zu formulieren, ist einfach. Die Umsetzung scheitert schnell - an Hallengrößen, am Personal, an den Kosten. Wir müssen in der Ausrichtung nicht so gut (oder vielleicht noch besser) als Deutsche oder internationale Meisterschaften sein. Wir müssen nur den Rahmen bieten, dass die Kinder und Jugendliche ihrem (Wettkampf-)Sport nachgehen können. Dafür braucht es keine Bäumchen neben dem Siegerpodest (das auch eigentlich nicht wichtig ist) und dafür braucht es keine vier Kampfrichter pro Matte (inclusive Beobachter). Dafür braucht es keine Hoffierung von irgendwem und dafür braucht auch der technische Aufwand nicht unnütz gesteigert werden (mindestens ein Kopierer mit zwei ständigen Laufburschen). Aber das alles wird heute ja noch Thema sein.

e) Der demografische Wandel und die Abkehr vieler Mitgliedsvereine vom Wettkampfsport (Original-Ton: "Lass die da oben mal machen; wir wollen hier unten nur ein bisschen Judo machen und die Kinder sich bewegen lassen. Deutsche Meister sind nicht unser Ziel") stellen den Verband in den kommenden Jahren sicherlich vor entscheidende Aufgaben. Von der Kostenseite her betrachtet, kommt man schnell zu der Erkenntnis, dass nicht alles machbar und finanzierbar = sinnvoll ist, was wünschenswert wäre (Kreis-Trainer zum Beispiel). Organisatorisch dazu überzugehen, im Rahmen eines Strukturwandels einfach größere Einheiten zu schaffen (Kreise zerschlagen und dann neu zusammenzulegen, um Mindestteilnehmerzahlen bei Meisterschaften zu erreichen), scheint nicht der richtige Weg zu sein. Vielmehr sollte über den Meisterschaftsbetrieb im Allgemeinen nachgedacht werden (kleinere Veranstaltungen im (für die Teilnehmer) überschaubaren Rahmen). Auch der von Erik Goertz propagierte Altersklassen-Wechsel im Schulrhythmus scheint hier diskutabel. Wie auch immer: Kinder und deren Eltern wollen an Wochenenden nach zwei Stunden wieder aus der Halle sein. Ein Gedanke, der früher einmal oberste Priorität hatte, der inzwischen aber angesichts der erwirtschafteten Mankos bei Turnieren und Meisterschaften vollkommen in den Hintergrund getreten ist.

Gerhard Müller

Kreisjugendleitungen Düsseldorf

Düsseldorf

Kein Bericht abgegeben!

Duisburg

Kein Bericht abgegeben!

Essen/Oberhausen

Kein Bericht abgegeben!

Kleve

Alle Turniere und Meisterschaften im Kreis Kleve sind gut durchgeführt worden es gab keine Schwierigkeiten. Nur die Teilnehmerzahl war gering. Seit kurzem haben wir mit Hubert Swich einen neuen Kreistrainer er macht alle zwei Wochen ein Kreistraining und es wird bis jetzt gut angenommen .

Ralf Gnoß

Krefeld

Im Kreis Krefeld wurden alle Meisterschaften und Turniere ordnungsgemäß durchgeführt.

Auf dem Rheinland-Cup belegte die Kreisauswahlmannschaft zum dritten Mal in Folge den 3. Platz.

Letztes Jahr hatten wir die Problematik, dass Kinder sich auf den Meisterschaften qualifizierten, aber nicht weitergemeldet wurden, da sie am Bezirkstermin verhindert waren.

Dies wurde von den Vereinen aber leider erst am Ende der Meisterschaft mitgeteilt. Dadurch mussten wir schauen, wer nachrücken kann, was mit einem großen Zeitaufwand verbunden war. In diesem Jahr hat dies wesentlich besser funktioniert. Nach einem Gespräch mit den Vereinsvertretern vor Meisterschaftsbeginn, wurde direkt Bescheid gesagt, wenn ein Kämpfer nicht weiter gemeldet wurde, so dass wir sofort schauen konnten, wer nachrückt.

Für unseren Kreistrainer Björn Eckert, der auch gleichzeitig Bezirkstrainer ist, wird immer noch nach einem Nachfolger gesucht. Somit kann für die Jugend auf Kreisebene nichts angeboten werden.

Es wird immer noch nach einer stellvertretenden Kreisjugendleiterin gesucht.

Deutlich ist schon der Rückgang der Teilnehmer U14 / U17 auf Turnieren zu spüren.

Sandra Schmitz / Dominic Hausmann

Wuppertal

Kein Bericht abgegeben!

Bezirksjugendleitung Köln

- alle Meisterschaften und Turniere wurden ordnungsgemäß durchgeführt
- Meldungen sind zunehmend korrekt, Meldegelder werden überwiesen oder bar vor der Waage gezahlt
- leichter Rückgang der Teilnehmerzahlen bei einigen Turnieren und Meisterschaften
- U 14 w keine erkennbare Veränderungen durch die Qualifikation auf Kreisebene
- die U12 Jahrgangsmeisterschaft und das Sichtungsturnier (4. Schuljahr) hatte leicht zunehmende Teilnehmerzahlen, trotzdem wieder nur geringer Zuspruch

BET U 11 fand Zuspruch vorwiegend bei den umliegenden Vereinen (2 Matten bei etwas mehr als 100 Teilnehmer/innen)

Beim BET der U 13 waren etwas über 100 Teilnehmer gemeldet (2 Matten).

Es findet leider das traditionelle Stefanie-Wendel-Gedächtnisturnier nicht mehr statt (organisatorische Schwierigkeiten), dadurch fehlt ein bedeutendes Turnier

Alle Turniere und Meisterschaften wurden entsprechend der Teilnehmerzahl durchgeführt (Mattenzahl und Kampfrichterbesetzung), so dass alle Veranstaltungen finanziell sich getragen haben.

Problem im Bezirk:

- es konnte weiterhin keine Vertreter für die Bezirksjugendleitung gefunden werden; Vertretung übernimmt zur Not die jeweilige Kreisjugendleitung

Der Jugendleitung wurde gegen ihren Willen jetzt auch noch die U 20 übertragen, dies ist aus terminlichen Gründen kaum zu leisten.

Für viel Mehrarbeit im Vorfeld einer Meisterschaft sorgt das Meldeverhalten der Vereine, falsche – unvollständige Meldungen

Die Aufstellung der Mannschaften für den NRW-Pokal wurde durch die Bezirkstrainer übernommen. Ihnen ein herzlicher Dank, da dies die Jugendleitung nicht auch noch übernehmen kann. Zusätzliche Verantwortliche zur Entlastung der Jugendleitung wurden noch nicht gefunden

Zurzeit gibt es neue Bezirkstrainer, eine Zusammenarbeit mit der Jugendleitung hat in diesem Jahr kaum stattgefunden.

- weiterhin geringes Vereinsinteresse bei der Bezirksversammlung
- nur wenige Vereine wollen noch Bezirksmeisterschaften übernehmen, für alle Meisterschaften 2010 konnte jedoch ein Ausrichter gefunden werden. Für das Jahr 2011 sind noch einige Termine offen.

Karin Corsten , Kai-Uwe Windeck

Kreisjugendleitungen Köln

Aachen

Im Kreis Aachen wurden alle Turniere und Meisterschaften ordnungsgemäß durchgeführt. Die Meldemoral der Vereine hat sich wesentlich verbessert.

Im U11 Bereich wurden viele kleine Turniere (4er Pool-System) ausgerichtet, was auf positiven Anklang bei allen Beteiligten stieß (Ausrichter, Kämpfer/innen, Eltern und Betreuer) aufgrund der kurzen, übersichtlichen Durchführung mit „Kampfgarantie“.

Erweiterung auf Nachbarkreis findet bei einzelnen Turnieren von allem Zuspruch.

Sparda-Bank-West-Cup:

Ausschreibung für das Jahr 2010 wie 2009 :

Es meldeten sich 1-3 interessierte Vereine.

Allerdings konnte kein Verein gefunden werden, der die Organisation übernimmt. Dadurch findet der Sparda-Bank-West-Cup in diesem Jahr nicht statt.

Auf Wunsch der interessierten Vereine soll er 2011 in der ersten Jahreshälfte stattfinden.

U 14 + 17 Bereich :

Turniere und Meisterschaften fanden positiven Anklang, Qualifikation im weiblichen Bereich hat sich bewährt (genügend Teilnehmerinnen).

Es fanden keine Mannschaftsmeisterschaften auf Kreisebene statt (jeweils nur 1-2 gemeldete Mannschaften).

Erweiterung des Teilnehmerkreises auf zusätzlich eingeladene Vereine wird rege genutzt.

Das wöchentliche **Stützpunkttraining** in Brand wird weiterhin zahlreich besucht. Zusätzlich fanden mehrere 3-stündige Lehrgänge an Samstagen mit wechselnden Orten statt. Daraus ist ein starker Kreiskader zusammengewachsen.

Die Zusammenarbeit mit dem Kreistrainer (Markus Corsten) ist sehr intensiv und es findet ein reger Informationsaustausch mit dem Stützpunktleiter (Ulrich Niemann) statt.

Die Vereine sind mit der Arbeit im Kreis zufrieden (laut Kreisversammlung).

Karin Corsten , Harald Leiser

Bergisch Land

1. Erfolge:

Rodel Arnolds (JC Wermelskirchen) konnte sich zum dritten mal in Folge als Westdeutsche Meister für die Deutsche Meisterschaft U20 qualifizieren. Des Weiteren haben sich Alisha Sheikh (JC Wermelskirchen) für die Deutsche Meisterschaft U20 und Daniel Hiltemann (JC Wermelskirchen) für die Deutsche Meisterschaften U17 qualifiziert. Rodel Arnolds und Daniel Hiltemann (JC Wermelskirchen) wurden von den zugehörigen Landestrainern für die Internationale Deutsche Meisterschaft nominiert. Daniel Hiltemann erkämpfte sich auf einem internationalen Turnier in Lubljana (SLO) einen guten 5. Platz. In der U14 erzielten mehrere Kämpfer des JC Wermelskirchen gute Platzierungen auf internationalen Turnieren.

Im G-Judo war der JC Mifune Hückeswagen im letzten Jahr wieder sehr erfolgreich.

Dieses Jahr konnte der Kreis auch wieder eine U14 Auswahlmannschaft zum Rheinland Cup stellen. Leider bemühen sich nicht alle Vereine, diese Maßnahme zu unterstützen.

Vor dem Rheinland Cup wurde ein 2 Tages-Vorbereitungslehrgang durchgeführt. An diesem Lehrgang nahmen 28 Judokas aus 6 Vereinen teil.

2. Meldung von Turnieren/Lehrgängen:

Leider gibt es immer noch Vereine, die nicht mittels des E-Melders melden.

Des Weiteren bitte die Meldungen bis Meldeschluss durchführen, das es immer noch reichlich Meldungen gibt die nach Meldeschluss eingehen. Ein Teil der Vereine meldet erst 2 Tage vor dem Turnier.

3. Teilnahme an Turnieren:

Die Teilnahme an Turnieren von Jugendlichen wird in der Altersklasse U17 immer weniger und in der U11 bei den Mädchen ist die Teilnehmerzahl auch immer sehr gering.

Die Turniere Anfängerturnier, Meister Bergisch Land waren im letzten Jahr wieder gut besucht, da sie für die Kreise Bergisch Land und Wuppertal stattfanden. Zum Burscheider Pokalturnier waren leider nicht so viele Kämpfer erschienen. Der ins Leben gerufene Koga-Cup war ein Erfolg.

Im Juni wurde wieder erfolgreich der Sparda-Cup U11 durchgeführt.

4. Teilnahme am Stützpunkttraining in Wermelskirchen und Rösrath:

Die Teilnahme an den Stützpunkttrainingseinheiten in Wermelskirchen und Rösrath ist sehr schwankend, daher die Bitte an alle Vereinsvertreter mehr Werbung für die Stützpunkte zu machen. Es sind keine Vereinstrainingseinheiten sondern Einheiten des Verbandes.

Marcel Markovic

Bonn

Im Sportjahr 2010 wurden die Turniere und Meisterschaften ordnungsgemäß durchgeführt. Die Teilnehmeranzahl ging dabei wieder leicht zurück. Ergebnisse sind im Internet / Budoka veröffentlicht worden.

Meldungen kommen immer öfters nicht korrekt, bzw. nicht mit E-Melder Datei. Als Grund wird oft angegeben: „Es geht nicht per E-Melder“.

Ein Kampfrichterlehrgang konnte durchgeführt werden, der Listenführerlehrgang musste mangels Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Für den Sparda-Cup wurde kein Ausrichter gefunden.

Am Kreisjugendtag nahmen wieder nur wenige Vereine teil. Kein Verein wollte eine Meisterschaft übernehmen.

Kai-Uwe Windeck

Köln

Alle Turnier-Maßnahmen sind ordnungsgemäß durchgeführt worden. Die Turniere in Frechen und Worringen wurden wieder sehr gut ausgerichtet, im U11 Bereich wurde immer in 4er Pools gekämpft, so dass jeder Teilnehmer 3 Kämpfe bestreiten konnte, jeder bekam eine Urkunde und eine Medaille. Die Meldezahlen, im U11 Bereich sind zum Jahr 2009 ungefähr konstant geblieben, die der beiden anderen Altersgruppen sind leider leicht rückläufig.

Es wäre schön wenn hier wieder mehr Beteiligung durch die Vereine im Kreis zu verzeichnen wäre. Es haben nur noch vereinzelte Vereine Probleme über den E-Melder zu melden.

Der Rheinland Cup der Kreisauswahlmannschaften wurde dieses Jahr das zum zweiten Mal in Brühl ausgerichtet. Die Kreisauswahlmannschaft wurde vom David Metzger hervorragend betreut, leider konnte sie diesmal den Titel nicht verteidigen, sich aber den 2. Platz sichern.

In der Kreisliga / Sparda Cup der U11 kämpfen in diesem Jahr wieder nur vier Vereine mit.

Claudia Hettinger / Bernhard Pape

Bezirksjugendleitung Münster

Alle bis jetzt durchgeführten Turniere wurden ohne größere Probleme durchgeführt.
Die Bezirksjugendleitung bedankt sich bei allen ausrichtenden Vereinen für die gute Zusammenarbeit.
Beim NRW - Pokal in Willich belegte die U18 den 2. Platz und die U15 den 3. Platz.
Die Bezirksjugendleitung betreute die Jugend U18 und bedankt sich für die Organisation und Betreuung bei den Bezirkstrainern für die Jugend U15.
Bei der Bezirksjahrgangsmeisterschaft U12 und beim Bezirkssichtungsturnier für Judokas der 4. Klasse waren die Anzahl der Teilnehmer gering gewesen

Thomas Schwemmer / Simone Liebetrau

Kreisjugendleitungen Münster

Coesfeld

Die Teilnehmerzahlen bei Meisterschaften und Turnieren sind im Kreis Coesfeld nach Auswertung der Statistikzahlen verhältnismäßig stabil. In 2009 und 2010 kam es immer wieder zum Ausfall von Turnieren bei der weiblichen U20 und weiblichen U17 aufgrund von zu geringen Teilnehmermeldungen.

Die Teilnehmerzahlen der U 14 sind recht stabil, in der U11 konnte die Teilnehmerzahl durch die geänderten Teilnehmervoraussetzungen sogar gesteigert werden, Leider ist aber bei der Durchführung, wenn Mädchen gegen Jungen kämpfen dürfen die Verweildauer in der Turnhalle länger .

Die Judo-Homepage wird immer schnell aktualisiert. Alle Ergebnisse werden hier auch aus der Vergangenheit zur Einsicht bereitgehalten. Bilder von Turnieren sind ebenfalls hinterlegt. Auch E-Melder und Vorlagen können hier heruntergeladen werden. Die Vereine sollten ihre Mitglieder auf die Internetadresse der Seite (www.judo-coe.de) hinweisen um einen größeren Bekanntheitsgrad zu erreichen.

Dieses Jahr haben wir im Kreis erstmals einen Kreisjugendtrainer benennen können. Diese Jahr konnte auch eine U14 Mannschaft für die Kreisliga der U14 gestellt werden.

Das Interesse der Vereine an Kreis- und Bezirksjugendversammlungen ist sehr gering, so das es auch schwierig ist Ausrichter für Kreismeisterschaften und Turniere zu finden.

Leider gibt es im Kreis Coesfeld keine Kreisumlage mehr, so ist eine Anschaffung von Medaillen und Pokalen nicht mehr möglich!

Durch höhere Kosten der Meisterschaften / Turniere machen einige Ausrichter Verlust. Die Meldegelder decken nicht immer die enormen Kosten für Jugendleitung, Kampfrichter, Hallennutzungsgebühren und der Sanitäter. Immer mehr Städte und Gemeinden gehen dazu über Hallennutzung in Rechnung zu stellen und die Beträge die von den Sanitätern mittlerweile erhoben werden sind beträchtlich. Die Kreisjugendversammlung hat daher beschlossen ab sofort die Meldegelder soweit möglich für Turniere auf 7 Euro anzuheben.

Bei der diesjährigen Kreisversammlung habe ich den wenigen Vereinsvertretern mitgeteilt, dass ich im Jahr 2011 für eine Wiederwahl zum Kreisjugendleiter nicht mehr zur Verfügung stehen werde und gebeten in den Vereinen schon nach einem möglichen Vertreter zu suchen.

Klaus Schulze Temming

Recklinghausen

Kein Bericht abgegeben!

Steinfurt

Kein Bericht abgegeben!

Warendorf / Münster

Alle bis jetzt durchgeführten Turniere wurden ohne größere Probleme durchgeführt. Im weiblichen Bereich ist die Zahl der Teilnehmerin weiterhin schwach besetzt. Der Sparda-Bank West-Cup U11 fand am 22.03.2009 in Ahlen statt. Es nahmen 3 Vereine teil. Der Sparda-Cup wurde sehr gut angenommen. Für den Ablauf der Turniere bedankt sich die Kreisjugendleitung noch einmal bei den auszurichtenden Vereinen. Beim Westfalen-Cup der Kreisauswahlmannschaften U14 war der Kreis WAF/MS der Überraschungsfinalist und belegte den 2. Platz. Es wurden mehrere Trainingseinheiten im Talentzentrum Wolbeck durchgeführt. Auch da meinen Dank an den Kreistrainer Torge Sulkiewicz, Vereinen, Trainer und Eltern. Bei der Kreisjugendversammlung am 09.09.2010 in Münster wurde Gina Drügemöller vorgeschlagen komm. bis zum nächsten Kreisjugendtag als stellv. Kreisjugendleiterin eingesetzt zu werden wenn Stephanie Möllmann terminlich nicht kann. Die Anzahl der Kampfrichter im Kreis hat sich deutlich verbessert.

Thomas Schwemmer / Stephanie Möllmann